

Ressort: Finanzen

Top-Manager: Flüchtlingsintegration wird Kraftakt

Berlin, 20.12.2015, 16:39 Uhr

GDN - Flüchtlinge in Jobs zu vermitteln wird aus Sicht der Führungskräfte der deutschen Wirtschaft ein enormer Kraftakt. Das zeigt eine Befragung von 665 Top-Managern durch das Meinungsforschungsinstitut Forsa für den "Handelsblatt Business Monitor" (Montagausgabe).

Auf die offene Frage, was 2016 die größte Herausforderung für die Wirtschaft sein wird, nennen 23 Prozent der Befragten die Arbeitsmarktintegration der Flüchtlinge. Themen wie "Wirtschaftswachstum" (19 Prozent), "Wettbewerbsfähigkeit" (13 Prozent) oder "Fachkräftemangel" (12 Prozent) wurden von den Managern deutlich seltener genannt. Groß ist zudem die Erwartungshaltung der Führungskräfte an die Politik: 89 Prozent der Manager halten die Flüchtlings- und Asylpolitik für die wichtigste und dringlichste Aufgabe für die Bundesregierung im kommenden Jahr. Für Bayerns Arbeitsministerin Emilia Müller (CSU) sind die Zahlen ein Beleg, dass Deutschland den Zuzug besser steuern muss: "Damit die Integration der Asylbewerber, die langfristig bei uns bleiben, gelingt, brauchen wir eine wirksame Begrenzung der Zuwanderung", sagte sie dem "Handelsblatt" (Montagausgabe). Dagegen glaubt der Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Michael Hüther, dass eine Obergrenze des Zuzugs letztlich durch die Aufnahmebereitschaft der Bürger definiert werde. "Und je eher die Integration in Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt sichtbar gelingt, umso entspannter bleibt die Zivilgesellschaft", sagte Hüther dem "Handelsblatt".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64889/top-manager-fluechtlingsintegration-wird-kraftakt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com